



## Interpellation 391

Eingang Stadtkanzlei: 5. März 2020

### Über in Luzern

Seit Ende letzten Jahres ist der Fahrdienstvermittler Uber in Luzern präsent. Über die Uber-App können Fahrten gebucht werden. Kundenseitig scheint die Resonanz positiv, seitens der offiziellen Taxi-Anbieter scheinen die Reaktionen auf die neue Konkurrenz deutlich weniger positiv.

Die Unterzeichnenden gelangen mit folgenden Fragen an den Stadtrat:

1. Sieht der Stadtrat Vorteile für die lokale Wirtschaft (z. B. Hotels, Restaurants, Tourismus allgemein etc.), welche mit dem Markteintritt von Uber entstehen können?
2. Sieht der Stadtrat eine unfaire Konkurrenzierung der Taxi-Branche durch Uber? Falls ja, in welcher Art und Weise?
3. Welche Vorgaben müssen Personen erfüllen, die mittels Uber-App Transporte durchführen möchten? Inwiefern unterscheiden sich diese Anforderungen von denjenigen eines Taxifahrers?
4. Wie können aus Sicht des Stadtrates Geschäftsmodelle der Sharing Economy / Plattformökonomie in der Stadt nachhaltig mit unseren Versicherungs- und Sozialwerken in Einklang gebracht und ausgehandelt werden?
5. Welche Handlungsoptionen sieht der Stadtrat auf gesetzlicher Ebene, um innovative digitale Wirtschaftsmodelle in der Stadt zu ermöglichen resp. zu fördern?
6. Welche Chancen sieht der Stadtrat durch Modelle wie Uber im Bereich der digitalen Mobilitätsplanung der Stadt Luzern?

Fabian Reinhard  
namens der FDP-Fraktion